

# Jahresbericht 2025



 **Aidshilfe Ahlen e.V.**  
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf





---

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Präventionsangebote .....	4
• Jugendliche .....	4
• LSBTIQ* .....	5
• Drogenkonsumierende Menschen .....	7
Beratung, Schnelltestangebot und Begleitung .....	8
Öffentlichkeitsarbeit .....	10
Vernetzung und Qualifizierung .....	12
Unterstützung .....	12
• Ehrenamt .....	13
• Mitgliedschaft .....	13
• Spende .....	13
Statistik .....	14
Impressum .....	15
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung .....	16

## Einleitung

Nachdem die Aidshilfe im Herbst 2024 viel Energie und Zeit in die finanzielle Absicherung der Beratungsstelle investieren musste, konnte 2025 wieder die fachliche Arbeit im Vordergrund stehen.

Bewährte Präventionsformate wurden sehr gut angenommen, und zahlreiche Menschen mit und ohne HIV wandten sich an die Aidshilfe, um qualifiziert und zugewandt beraten und begleitet zu werden.

Dank einer Förderung durch GILEAD konnte das Testangebot mit der Möglichkeit, sich im Rahmen eines Beratungsgesprächs kostenlos und anonym auf Syphilis, HIV und Hepatitis C testen zu lassen, fortgesetzt werden. Es zeigte sich wieder, wie wichtig im Fall eines reaktiven Schnelltests die unterstützende Beratung und Begleitung zur Diagnosestellung und während der Behandlung ist.

Erfreulich etabliert hat sich der Stammtisch unterm Regenbogen, der von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Aidshilfe begleitet wird. Das lockere Treffen in der Kneipe des Bürgerzentrums Schuhfabrik steht allen Menschen aus dem LSBTIQ\*-Spektrum und Allies offen und findet jeden Monat in unterschiedlichen Zusammensetzungen statt.

Der Absatz von Materialien für den Drogenkonsum und Kondomen ist an den Safer-Use-Automaten im Kreis Warendorf im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Austausch veralteter und defektanfälliger Automaten war ein wichtiger Schritt, um Gesundheitsschutz durch die Verwendung steriler Materialien bzw. Verhütungsmittel zu ermöglichen und so der Verbreitung von HIV und Hepatitis C entgegen zu wirken.

In globaler Hinsicht beschäftigte und bestürzte die Politik von Donald Trump die Aidshilfe. Das Ende der Auslandshilfen durch die US-Entwicklungsbehörde USAID betrifft weltweit mehr als 120 Millionen Menschen. Wichtige HIV-Therapie- und Präventionsprogramme wurden kurzfristig beendet, so dass Menschen mit HIV keine Medikamente mehr erhalten. Das globale Ziel, Aids bis 2030 zu beenden und die Zahl der Neuinfektionen zu reduzieren, rückt so in weite Ferne. Umso wichtiger bleibt es, solidarisch und engagiert zusammenzustehen!

## Präventionsangebote

**1.587 Kontakte**

### Jugendliche

Im schulischen Rahmen führte die Aidshilfe Ahlen e.V. folgende Präventionsformate durch:

- Sexualpädagogische Präventionsprojekte mit dem Schwerpunkt HIV und sexuelle Gesundheit.
- Parcours „Liebe, Sex und so“ in Kooperation mit donum vitae Kreisverband Warendorf e.V. und AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems: An kurzweiligen Stationen entdeckten die Teilnehmenden unterschiedliche Verhütungsmittel, lernten etwas über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, informierten sich über das Kondom und die richtige Anwendung und setzten sich mit ihren Wünschen für Freundschaft, Partnerschaft oder Liebesbeziehung auseinander. Für die besten Entwürfe einer Werbung für die Kondomnutzung gab es einen kleinen Preis.

Der neue Infolyer zum Parcours und weitere Materialien wurden durch Projektmittel des Kreises Warendorf finanziert.

- Leseweche mit Matthias Gerschwitz auf Grundlage seines Buches „Endlich mal was Positives“: Anschaulich und ehrlich berichtete Matthias Gerschwitz über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV und seine eigenen Coming-out-Erfahrungen. Er spannte den Bogen vom Auftreten der ersten HIV-Infektionen bis heute, wo effektive Behandlungsmöglichkeiten dazu führen, dass HIV auch beim Geschlechtsverkehr ohne Kondom nicht mehr übertragen werden kann. Für die meisten Teilnehmenden war dies der erste wissentliche Kontakt zu einer Person, die mit HIV lebt, daher wurde das Angebot, Fragen zu stellen, rege genutzt. Gefördert durch die Sparkasse Münsterland Ost und den Kreis Warendorf

fanden kreisweit zwölf Lesungen bei acht Bildungsträgern sowie eine öffentliche Lesung im St. Elisabeth-Stift Sendenhorst statt.

- Königstraße-9-Besuch: In Kooperation mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung beim Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. öffnete der Aidshilfe Ahlen e.V. die Türen der Beratungsstelle. Während eines Vormittags lernten Schulklassen Aidshilfe und Drogenberatung bei einer Hausführung kennen und arbeiteten parallel in zwei Gruppen zu den Themen HIV & sexuelle Gesundheit und Drogen & Sucht.
- Projekt „Patenschaft für einen Tag“: Hier wurden Jugendliche selbst aktiv, indem sie, meist im schulischen Rahmen, eigene Aktionen zur Aufklärung rund um HIV umsetzten. So wurden zum Weltaidstag am 1.12. rote Solidaritätsschleifen verteilt, Plakate erstellt, Referate gehalten oder sogar ein kompletter Parcours für andere Klassen und Kurse angeboten. Die Aidshilfe Ahlen e.V. stand beratend zur Seite und stellte kostenlose Informationsmaterialien sowie Giveaways zur Verfügung. Zum Abschluss erhielten alle Engagierten ein Teilnahmezertifikat sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel des Kreises Warendorf ermöglicht.

Im außerschulischen Bereich half der traditionelle Aktionsstand mit Glücksrad beim „Krach am Bach“ in Beelen, um zu HIV und sexueller Gesundheit ins Gespräch zu kommen, und die kreisweiten Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V., wie z.B. das Schnelltestangebot auf HIV, HCV und Syphilis und queere Vernetzungsmöglichkeiten, kennenzulernen.

### **LSBTIQ\***

Die 2024 gestartete Vernetzungsarbeit im „Queeres Netzwerk im Kreis Warendorf“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Verschiedene Akteur\*innen im Bereich Vielfalt, wie Beratungsstellen, Selbsthilfe, queere Vereine, Jugendtreffs und Stammtisch, fanden sich im Jahresverlauf zu fünf Treffen zusammen, um Informationen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Veranstaltungen zu planen. Gemeinsam wurden z.B. Postkarten zur

Kommunalwahl 2025 verschickt und social-media-Inhalte zum Trans Day of Remembrance produziert.

Unter dem Reiter Rainbow Point auf der Homepage der Aidshilfe Ahlen e.V. können alle queeren Anlaufpunkte im Kreis Warendorf ihre Angebote veröffentlichen und bewerben.

In Sendenhorst nahm die Aidshilfe Ahlen e.V. an der Eröffnung der Coming-Out-Days teil, die zum vierten Mal von der Landesfachstelle blick\* initiiert wurden, um die Lebensrealitäten lesbischer, schwuler, bisexueller, trans\*, inter\*, asexueller/aromantischer und queerer Menschen im ländlichen Raum Nordrhein-Westfalens sichtbarer zu machen.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist Teil der Respect!-Kampagne der Landesfachstelle blick\*, die Anfang 2025 startete und im Kreis Warendorf durch das Projekt vielfältIQ koordiniert wird. Der bunte Aufkleber mit dem Wort „RESPECT“ signalisiert am Eingang der Beratungsstelle, dass an diesem offenen Ort queere Menschen willkommen sind, und verbindet gerade im ländlichen Raum LSBTIAQ\*-freundliche Strukturen.

Mehrere Veranstaltungen konnten gemeinsam im „Netzwerken für Vielfalt in Ahlen“, das 2024 auf Initiative der Gruppe 5.5 der Stadt Ahlen initiiert wurde, durchgeführt werden:

Mit Blick auf den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit wurde am 16. Mai die Ausstellung „Feldwege zum Coming-out“ der Landesfachstelle blick\* in der Ahlener Stadtbücherei eröffnet. Die Ausstellung zeigt queere Lebensgeschichten aus dem ländlichen Raum.

Als „Kino unterm Regenbogen“ wurden im Mai und Juni im CinemAhlen die Filme „Young Hearts“, „20.000 Arten von Bienen“ und „Queer“ gezeigt. Teilnehmende des Netzwerkes waren mit Informationsmaterialien vor Ort und kamen nach den Filmen mit den Besuchenden ins Gespräch. Die Teilnahme an den Lesungen „Lieber Jonas oder Der Wunsch nach Selbstbestimmung“ von Linus Giese, gelesen von Bendix Zumbült in der Stadtbibliothek Oelde, und „Qu(e)er durchs Land“ von Brix Schaumburg im Haus Siekmann, Sendenhorst, sensibilisierte für die Belange von trans\* Menschen und ermöglichte weitere Vernetzungen.

Mitte September nahm die Aidshilfe Ahlen e.V. am 3. Warendorfer CSD teil. Im Anschluss an die Demo entlang des Emssees und durch die Innenstadt war sie beim Ständefest im Warendorfer Jugendzentrum zu finden und kam mit vielen Menschen ins Gespräch.

Der „Stammtisch unterm Regenbogen“ feierte 2025 seinen ersten Geburtstag! Jeden zweiten Donnerstag im Monat kommen hier Menschen zum lockeren Austausch in der Kneipe des Bürgerzentrums Schuhfabrik in Ahlen zusammen. Ein Ehrenamtlicher der Aidshilfe ist stets engagiert mit dabei. Um die Schwelle für Menschen mit geringem Einkommen zu senken, übernimmt die Aidshilfe die erste Runde.

Zum gemeinsamen Jahresabschluss fand im Bürgerzentrum Schuhfabrik am 20. Dezember die Queere Kurzfilmnacht statt. In der Halbzeitpause gab es am Info-Buffer gute Kontaktmöglichkeiten mit der Aidshilfe und dem Jugendtreff „How to be“.

In der Beratungsstelle in Ahlen sind kostenlos die Zeitschriften FRESH, rik und Schwulissimo sowie Kondome bzw. Cruising-Packs erhältlich.

Ein Großteil der Ausgaben der Aidshilfe in diesen Projekten wurde aus Projektmitteln des Kreises Warendorf finanziert.

### **Drogenkonsumierende Menschen**

Nach der Sortiments- und Preisumstellung in 2024 zeigte sich 2025 an den 11 Safer-Use-Automaten an 10 Standorten im Kreis Warendorf vor allem ein starker Anstieg der Anzahl der abgegebenen Kanülen, aber auch die Zahl der abgegebenen Spritzen und Kondome stieg leicht an. Durch die Abgabe von sterilen Spritzen und Kanülen in verschiedenen Größen für den intravenösen Konsum, speziellen Rauchfolien, um Suchtmittel wie Heroin zu erhitzen und den Rauch zu inhalieren, und Utensilien für den Konsum von Crack soll erreicht werden, dass drogenkonsumierenden Menschen sterile Konsummaterialien zur Verfügung stehen, damit diese nicht mehrfach und von mehreren Menschen gemeinsam verwendet werden. Begleitschäden wie Infektionen mit HIV oder Hepatitis C sowie Verletzungen an den Blutgefäßen sollen so vermieden werden.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. bot die Aidshilfe Ahlen e.V. Ende August erneut eine kostenlose Schulung für opiatkonsumierende Menschen an, in der neben der Vermittlung von klassischen Erste-Hilfe-Maßnahmen gezielt auf die Anwendung eines naloxonhaltigen Nasensprays eingegangen wurde, mit dem eine opiatbedingte Überdosierung aufgehoben werden kann. Viele Überdosierungen entstehen unbeabsichtigt, weil der Reinheitsgehalt einer auf dem Schwarzmarkt erworbenen Droge nicht überprüft werden kann – sie wären vermeidbar, wenn es endlich flächendeckend Möglichkeiten zum Drug-Checking, also zum Überprüfen des Suchtmittels, gäbe! Im Juli beging die Aidshilfe Ahlen e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf den Internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende. Mit 2.137 im Zusammenhang mit ihrem Drogenkonsum verstorbenen Menschen blieb die Anzahl auf einem erschreckend hohen Niveau. An der Außentreppe des Gebäudes in der Königstraße 9 in Ahlen war die Zahl auf einem schwarzen Banner nicht zu übersehen. Bei einem gemeinsamen Frühstück mit den Besuchenden des Kontaktcafés der „Drobs“ im Garten des Reinhold-Miketta-Hauses wurde mit einer Gedenkminute, in vielen Gesprächen und mit einigen neu gestalteten Gedenksteinen der verstorbenen Weggefährtinnen und Weggefährten gedacht. Innerhalb des Reinhold-Miketta-Hauses profitierten die Besucherinnen von der räumlichen Nähe und guten Zusammenarbeit von Jugend- und Drogenberatung und Aidshilfe.

## **Beratung, Schnelltestangebot und Begleitung**

**256 Kontakte**

Die Zahl der Kontakte im Rahmen des Beratungsangebots der Aidshilfe Ahlen e.V. stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Häufiges Anliegen war die Beratung hinsichtlich Übertragungsmöglichkeiten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen und Schutzmöglichkeiten. Hier spielte hinsichtlich HIV weiterhin die Prä-Expositions-

Prophylaxe (PrEP) eine große Rolle, bei der Menschen ohne HIV vorbeugend ein Medikament einnehmen, damit sich das Virus, falls es beim Geschlechtsverkehr übertragen wird, nicht im Körper festsetzen kann. Die Tatsache, dass nach wie vor keine Praxis im Kreis Warendorf dazu bereit ist, die PrEP zu verschreiben und die begleitenden Untersuchungen anzubieten, stellt für viele Menschen eine hohe Hürde dar, diese effektive Schutzmethode zu nutzen!

Das Schnelltestangebot der Beratungsstelle ist gut etabliert. Die anonyme und einfache Möglichkeit, Risikosituationen für HIV, Hepatitis C und Syphilis abzuklären, kommt den Bedürfnissen vieler Menschen entgegen, und konnte mit Unterstützung des Unternehmens GILEAD weiterhin für die Nutzer\*innen kostenlos angeboten werden.

Neben individuell vereinbarten Testterminen wurden Testtage anlässlich des Internationalen Frauentags, Welt-Hepatitis-Tag, Welt-Aids-Tag und im Rahmen der Europäischen Testwoche angeboten.

Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr war im Bereich der Unterstützung von Menschen mit HIV festzustellen.

Neben der Begleitung zum Bestätigungstest nach reaktivem HIV-Schnelltest und Vermittlung / Begleitung in die HIV-Behandlung war die Auseinandersetzung mit der Diagnose „HIV-positiv“ ein Schwerpunkt. Dies ist ein individueller, meist längerer Prozess, der mit Angst, Wut, Scham und vielen weiteren, oft starken Emotionen verbunden sein kann. Neben der Brückenfunktion in das medizinische Behandlungssystem übernimmt die Aidshilfe hier eine unterstützende Begleitfunktion.

Auch Menschen, die schon langjährig mit HIV leben, fragten mit verschiedenen Anliegen bei der Aidshilfe Ahlen e.V. an. Die Überlegung, von der täglichen Tabletteneinnahme auf die alle zwei Monate verabreichte Spritze umzusteigen, Austausch darüber, wie und wann in einer neuen Beziehung die HIV-Infektion gut angesprochen werden kann, Unterstützung für eine gesündere Ernährung und Erziehungsfragen sind Beispiele für die besprochenen Themen.

Dank der Förderung aus ZSP-Mitteln (Zielgruppenspezifische Prävention) konnten die Personalstunden für den Bereich Frauen\* mit HIV/Aids und

in HIV-relevanten Lebenslagen gesichert werden. Neben den individuellen Unterstützungsangeboten fanden zwei überregionale Frauen\*vernetzungstreffen für und mit Frauen\* aus Westfalen statt: Beim ersten Termin lag der Schwerpunkt bei der Stärkung der Selbstwirksamkeit. Angeleitet von Rebecca Broermann, Trainerin für Selbstverteidigung, setzten sich die Teilnehmerinnen mit Körpersprache und Grenzsetzung auseinander und lernten in verschiedenen Übungen, ihre eigene Kraft und vor allem ihre Stimme zur Selbstverteidigung einzusetzen. Die bestärkende Wirkung des Workshops war im Anschluss buchstäblich an den Körperhaltungen abzulesen. Beim zweite Termin unter dem Motto "Das geht mir unter die Haut – Hautsymptome verstehen" erklärte der Dermatologe Max Sünkeler in verständlicher Sprache die Funktionen der Haut, und ging dabei auch auf Beachtenswertes hinsichtlich (HIV-) Medikamenteneinnahme und Hormonschwankungen ein.

Beide Tage wurden durch gemeinsames Mittagessen und Zeit für den Austausch über den Alltag mit HIV abgerundet. Die Rückmeldungen der Frauen\* zeigten, dass Treffen in Präsenz trotz des Fahrtzeitaufwands digitalen Formaten vorgezogen werden, da das direkte gemeinsame Unternehmen und Austauschen als sehr unterstützend und wertvoll empfunden wird. Wir danken GILEAD für die freundliche Unterstützung!

## Öffentlichkeitsarbeit

**1.655 Kontakte**

Bei verschiedenen Anlässen brachte die Aidshilfe Ahlen e.V. die Themenbereiche HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, Sexualität und Gesundheit in die Öffentlichkeit und informierte über ihre Angebote:

- Als erster Vereinsvorsitzender nahm Jonas Künne am Stadtgespräch „Bürgerschaftliches Engagement in Ahlen“ von NRWision und Ahlen TV teil, der Beitrag ist in der Mediathek von NRWision und auf der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abrufbar.
- Zum Internationalen Frauentag wurden, gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten, Frauen in Ahlen und Beckum mit In-

formationspäckchen beschenkt und informative Gespräche zu den Themen Gleichstellung, Frauengesundheit und Angeboten der Aidshilfe und der Gleichstellungsbeauftragten geführt.

- Für die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen\* und HIV/Aids in NRW betreute die Aidshilfe Ahlen e.V. mit Kolleginnen aus den benachbarten Aidshilfen einen Stand beim Deutschen Hebammenkongress in Münster. Zentrale Themen waren neue Leitlinien zu Schwangerschaft, Geburt und Stillen für Frauen mit HIV.
- Die Aidshilfe Ahlen e.V. stellte ihre Angebote im Sozialausschuss Ahlen vor.
- Zum Welt-Aids-Tag griff die Aidshilfe Ahlen e.V. das Motto „Gemeinsam. Gerade jetzt“ mit einer Radiosendung auf, die im Bürgerfunk bei Radio WAF gesendet wurde und das ehrenamtliches Engagement sowie die Angebote der Beratungsstelle behandelte. Der Beitrag kann in der Mediathek von NRWision sowie auf der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abgerufen werden.  
Direkt am 1.12. wurden Einkaufende in Ahlen am EDEKA Kempfermarkt sowie in Warendorf am MARKTKAUF Nientied mit kleinen Infogeschenken von der Aidshilfe Ahlen e.V. überrascht.  
Und natürlich war der Spendenteddy der Aidshilfe als kuscheliger Botschafter für solidarisches Miteinander bei verschiedenen kooperierenden Stellen in Ahlen erhältlich.
- Am Abschluss-Fachtag des Projekts vielfältIQ beteiligte sich die Aidshilfe Ahlen e.V. mit einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“.
- Beim „Merry Christmas“ auf dem Ahlener Glückauf-Platz bot die Spendentombola am Infostand der Aidshilfe im Stadtteilbüro einen guten Gesprächseinstieg.

Mit verschiedensten Informationen und Inhalten rund um Sexualität und Gesundheit, Leben mit HIV, eigene Angebote und Veranstaltungen war Aidshilfe Ahlen e.V. auf ihren Facebook- und Instagram-Profilen präsent.

## **Vernetzung und Qualifizierung**

Bei ihrer kreisweiten Tätigkeit konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. auf eine sehr gute Vernetzung mit Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, sowie Gesundheitsamt und weiteren Organisationen zurückgreifen.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. vernetzt und engagiert sich zudem

- kommunal in der Ahlener Präventionskette, Netzwerken für Vielfalt Ahlen, Queeres Netzwerk im Kreis Warendorf und beim Arbeitskreis Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf.
- regional im Arbeitskreis Youthwork im Regierungsbezirk Münster und bei XXelle - Runder Tisch Westfalen.
- überregional in der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen\* und HIV/Aids in NRW und im Landesarbeitskreis Drogen/Haft.

Wichtiger Austausch und Vernetzung erfolgten beim Jahresempfang zum 40. Geburtstag der Aidshilfe NRW, bei dem die Aidshilfe Ahlen in einer Interviewrunde vertreten war, und beim Fachtag der Deutschen Aidshilfe, der unter der Überschrift „Jetzt erst recht?! Prävention im Spannungsfeld zwischen Sexpositivität und Sexualfeindlichkeit“ stand. Die hauptamtliche Mitarbeiterin nahm ferner Fortbildungsangebote zu den Themen „PrEP bei Frauen“, „Chemsex“, „KI und Onlineberatung“, und „Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt“ wahr, ein ehrenamtlich Tätiger besuchte den Fachtag „HIV und Alter“ der Deutschen Aidshilfe.

Im April luden Deutsche Aidshilfe und Aidshilfe NRW e.V. zur Schulung „Schnelltests ohne Ärzt\*innen“ in die Aidshilfe Ahlen ein. Neben medizinischen Grundlagen zu den Schnelltests und den Aufgaben und Pflichten, die damit verbunden sind, ging es im praktischen Teil vor allem um die Durchführung unterschiedlicher Schnelltests und die Einweisung in verschiedene Produkte entsprechend Medizinprodukteverordnung.

## **Unterstützung**

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wird. Seit 2024 erhält die Beratungsstelle zudem eine Förderung aus

Landesmitteln für Zielgruppenspezifische Prävention (XXelle im Kreis Warendorf). In diesem Rahmen arbeiten die pädagogische Fachkraft und die Verwaltungskraft seit 2017 mit reduzierten Arbeitszeiten.

Um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können, braucht die Beratungsstelle Unterstützung:

### **Ehrenamt**

Vor allem Veranstaltungen für queere Zielgruppen und Aktionen in der Öffentlichkeit leben davon, dass sich neben der hauptamtlichen Fachkraft zusätzliche Menschen im Verein engagieren. Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit und neuen Ideen zu unterstützen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Fahrtkosten und andere Bedarfe im Rahmen des Ehrenamts werden aus Projektmitteln des Kreises Warendorf finanziert, zudem erhielt die Aidshilfe 2025 eine Mikroförderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Qualifizierung der Ehrenamtlichen erfolgt durch die Fortbildungsangebote der Deutschen Aidshilfe e.V. sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.

### **Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V. ermöglicht eine Beteiligung an der Arbeit und Ausrichtung des Vereins. Der (steuerlich absetzbare) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Der Eintritt ist per Antrag jederzeit im laufenden Jahr möglich, der Austritt durch schriftliche Mitteilung zum Jahresende.

Das entsprechende Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

### **Spende**

Geldspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Sachspenden helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola senken die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg.

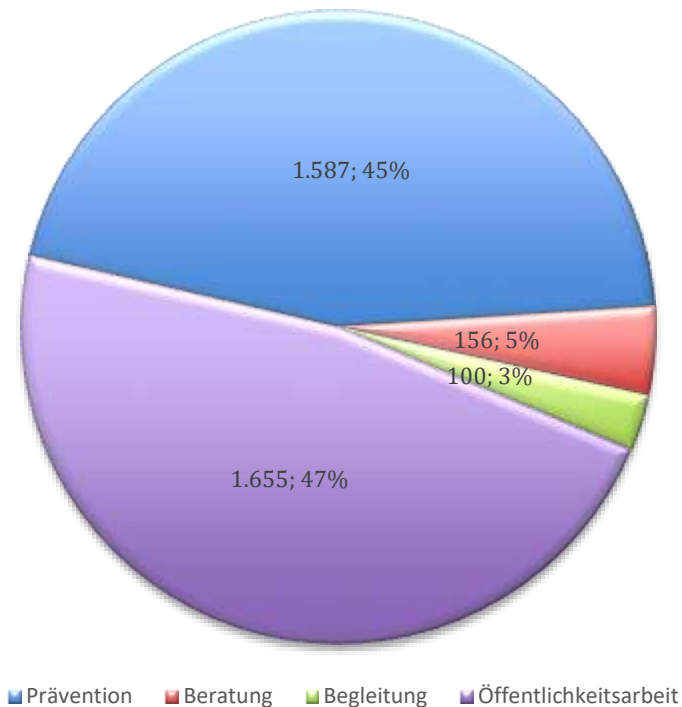
Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar!

Wer Einkäufe online erledigt, kann auf **www.bildungsspender.de** unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, dann den gewohnten Online-Shop nutzen oder das gewünschte Produkt suchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle, der einkaufenden Person entstehen keine Mehrkosten!

Die Aidshilfe Ahlen e.V. sagt allen für ihre Unterstützung mit Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspende von Herzen **DANKESCHÖN!**

## Statistik

### Gesamtkontakte für 2025: 3.498



## Impressum

### Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Tel. Büro

0 23 82 – 31 93

Tel. Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

[info@aidshilfe-ahlen.de](mailto:info@aidshilfe-ahlen.de)

Homepage

[www.aidshilfe-ahlen.de](http://www.aidshilfe-ahlen.de)

Facebook

[www.facebook.com/AidsHilfeAhlen/](https://www.facebook.com/AidsHilfeAhlen/)

Instagram

[www.instagram.com/aidshilfeahlen/](https://www.instagram.com/aidshilfeahlen/)

### Bankverbindung

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

### Vorstand

Jonas Künne

Ralf Groschke

Michael Farsch

### Mitarbeitende

Sandra Könning, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp

Annette Seitz, Verwaltungskraft

Ralf Groschke, Spritzenautomatenprojekt

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V.,  
Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

**für Einzelpersonen**

- Euro 16,00 bzw.**     **freiwillig höherer Beitrag** \_\_\_\_\_ **Euro**
- Euro 11,00 ermäßigt** (Schüler\*innen, Studierende, finanziell be-  
nachteiligte Personen mit Nachweis)

**für Institutionen, Vereine usw.**

- Euro 31,00**  
beträgt. (Bitte ankreuzen)

**Name** \_\_\_\_\_

**Anschrift** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mit-  
gliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels  
des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht  
seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift